

Presseinformation

Wien, 18.6.2014

Das neue fahrende Au-Theater des Nationalpark Donau-Auen feierte gestern Abend im Augarten vor begeisterten ZuseherInnen seine Wien-Premiere!

Erstmals erlebten die eingeladenen Gäste am Abend des 17. Juni am Freiluftkinoplatz im Wiener Augarten die Aufführung des Stücks „Vater Donau – Tochter Au“. Dieses neue Angebot soll ab sofort den Menschen auf unkonventionelle Art den Nationalpark Donau-Auen näher bringen. Ziel ist ein besseres Verständnis für Wert und Besonderheiten des Schutzgebiets, sagt Nationalparkdirektor Carl Manzano.

Der Nationalpark Donau-Auen schützt seit 1996 eine einzigartige Flussauen-Landschaft. Verständnis ist der Schlüssel zur Akzeptanz - doch nicht alle Menschen können durch die Besucher-Einrichtungen im Nationalpark erreicht werden. Also kommt die Au - mit dem **neuen fahrenden Au-Theater** - zu ihnen! Es bietet ab sofort umfassende Information zum Nationalpark Donau-Auen und entführt mit einem Theaterstück in eine magische Welt.

Die **Wien-Premiere** von „Vater Donau, Tochter Au“ sowie die Präsentation der neuen mobilen Informations-Einrichtung fand am 17. Juni abends vor begeisterten ZuseherInnen im idyllischen Ambiente des Augartens statt.

Nationalparkdirektor Mag. Carl Manzano begrüßte die Gäste und erläuterte die Idee: Mit dem fahrenden Au-Theater wurde eine Einrichtung entwickelt, die zum Einen den völlig neuen Weg beschreitet, über ein Theaterstück Nationalpark-Inhalte näher zu bringen. Weiters kann der Wagen sowohl in der Nationalpark-Region an verschiedenen Standorten zum Einsatz kommen, als auch überregional auf Tournee gehen. Zahlreiche Menschen können so angesprochen werden und erfahren mehr über den Nationalpark Donau-Auen.

Für den Bau des Wagens zeichnet Bühnenbildner **Jakob Scheid** verantwortlich, die Gestaltung erfolgte durch die bekannte Künstlerin **Raja Schwahn-Reichmann**. Das Theaterstück „Vater Donau, Tochter Au“, mit drei SchauspielerInnen, ist eine Produktion von **sirene Operntheater**. In der Geschichte treffen die ZuseherInnen auf Donaufürst und Au-Weibchen, Römer, Fischer, Kraftwerksplaner, Nationalpark-Ranger und mehr.

Nationalparkdirektor Mag. Carl Manzano: „Das Stück ist als Metapher auf die Entwicklungen und den menschlichen Einfluss zu verstehen, denen die Donau in unserem Abschnitt in jüngerer Zeit unterworfen war – was den Fluss selbst und seine Landschaft verändert hat und auch für den heutigen Nationalpark prägend ist. Wandertheater waren stets beliebte Anziehungspunkte, und wir erhoffen uns Neugier und regen Zulauf zu den kostenfreien Aufführungen. Wenn die Menschen dann mit einer Idee weiter ziehen, worum es im Nationalpark Donau-Auen geht, haben wir unser Ziel erreicht.“

Das gesamte Projekt „Fahrendes Au-Theater“ konnte mittels Förderung aus dem **EU-Programm Ländliche Entwicklung** realisiert werden.

Der erste öffentliche Einsatz ist am **Samstag, 21. Juni** in Orth/Donau, Parkplatz Uferhaus, mit Aufführungen um 14.30 und 17 Uhr.

Alle Termine des neuen fahrenden Au-Theaters sind auf www.donauauen.at zu finden!

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH

Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung

Tel.: 02212/3450-26, e.dorn@donauauen.at